

Neue Aufgaben für Reserveoffiziere

Einsatz bei der Vorbereitung von Mob-Übungen

Stuttgart (ji) — Neue Aufgaben sollen Reserveoffizieren im Wehrbereich V (Baden-Württemberg) übertragen werden. Nach Schweizer Vorbild werden sie beauftragt, Mob-Übungen ihrer Einheiten selbst vorzubereiten, mit den Unterführern im Gelände zu erkunden und später auch zu leiten. Wie der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Dr. von Senger und Etterlin, auf einer Pressekonferenz in der Theodor-Heuss-Kaserne in Stuttgart-Bad Cannstatt ankündigte. Den Reserveoffizieren soll für die Vorbereitung der Mob-Übungen ausreichend Zeit und im Rahmen der »Speziellen Reservistenarbeit« auch die notwendige personelle und fachmännische Unterstützung durch die Bundeswehr gegeben werden. Der General erklärte, er sei sicher, daß die Führer und Unterführer der Reserve die Bedeutung dieser Intensivierung ihrer Arbeit erkennen und nach bestem Vermögen mit-helfen werden.

In diesem Zusammenhang be-tonte der Befehlshaber, daß die Bundeswehr heute über einen ausreichenden Bestand qualifizierter Reserveoffiziere verfüge und »sogar etwas wäh-lerisch« damit sein könne, wen sie mit der Führung von Res-erveeinheiten betraue. Es sei eine »erstaunlich positive Entwicklung« zu verzeichnen, nämlich die Tatsache, daß es

Ereignis von Rang

Heidelberg — Reservisten al-ler Dienstgrade aus Nordbaden und ihre Freunde der Partner-schafts-Einheiten vom 26. US-Army-Fernmeldebataillon aus Heilbronn und von der 529. US-Militärpolizei-Kompanie aus Heidelberg fanden sich zu ei-ner Veranstaltung im Offizier-heim im PATRICK-HENRY-VILLAGE ein. Der Anlaß - die Auszeichnung von 20 US-Offi-zieren und -Mannschaften so-wie acht Reservisten mit Schützenschnüren. Gastgeber waren LtCol Thomas J. Ad-kins und Oberstleutnant d.R. Ludwig G. Becker, prominen-te Gäste u.a. der Stellvertr. Befehlshaber und Chef des Stabes TerrKdo Süd, BrigGen Ptak sowie Colonel Newton Bedford Morgan, jr. — Kom-mandeur der 7. US-Fernmelde-brigade in Mannheim. LtCol Adkins lobte die freiwillige Übernahme von Aufgaben durch Reservisten, während Oberstleutnant d.R. Becker in Vertretung seines Bezirksvor-sitzenden, Major d. R. Ziegler, die guten Ziele der Partner-schaft herausstellte. Der Prä-sident des Verbandes ame-rikanischer Reserveoffiziere, Sektion Europa — Mr. Dou-glas Innes (Hockenheim) sowie der erste Vorsitzende vom ROA Heidelberg, Captain der Reserve Beasley, ließen es sich nicht nehmen, der gelun-genen Veranstaltung beizuwoh-nen, die sie beeindruckte.

heute »wieder gefragt (sei), Reserveoffizier zu werden«. Besonderes Augenmerk richtete das WBK V 1973 auf die Verbesserung der Mobilmachung. Durch zahlreiche prak-tische Erfahrungen, Planübun-gen und Studien seien viele neue Wege gefunden worden, um die Mobilmachung zu ver-bessern, darunter die stärkere Auflockerung der Mob-Plätze und die straffere Führung des Mob-Ablaufs im Mob-Stütz-punkt durch Kommandanten, die etwa dem Schweizer »Platzkommandanten« entspre-chen und nicht zu den präsenten Kräften gehören, die aus-rücken sollen. Ein Lob sprach der General der Zivilbevölke-rung des Landes Baden-Würt-temberg aus, die »verständ-nisvoll und hilfsbereit« die Sol-daten bei Übungen der Si-cherungskompanien unter-stützt habe.

Neue Wege beschritt das WBK V 1973 mit der Einberufung der Führungskader von drei Pionierbataillonen und einem Feldjägerbataillon (Geräte-einheiten) zu einem einwö-chigen Kurzlehrgang. In in-tensiver Schulung wurden die Pioniere und Feldjäger mit ihren Aufgaben vertraut ge-macht, damit sie ihr Wissen später als Ausbilder an die



Beim Schießen fängt die Freundschaft an ...

Mit militärischem Zeremoniell wurden Auszeichnungen zwischen der RK Kitzingen und der dort stationierten US-Einheit ausgetauscht, die bei gemeinsamen Schießveranstaltungen erworben worden waren. Auf dem Football-Feld der Flugplatz-Kaserne waren die Einheiten angetreten (unser Bild). Die beiden Nationalhymnen leiteten die Feier ein. Als erster US-Stabsoffizier in Bayern konnte Major Hites die Schützenschnur in Gold erhalten. Hptm d. R. Walter Pohl unterstrich die guten Beziehungen zwischen seinen Reservisten und den Amerikanern, die stolz ihre deutschen Schützenschnüre tragen. Aber auch unsere Reservisten freuen sich über die errungenen amerikanischen Schießauszeichnungen.



... bei gemeinsamen Taten bewährt sie sich

Für geistig behinderte Kinder setzten sich die Reservisten-Kame-radschaft Winterlingen und die Soldaten einer US-Pershing-Ein-heit aus Neu-Ulm ein. Während die Reservisten eine Wohltätig-keitsveranstaltung zugunsten der Sonderschule II in Ebingen durchführten, beschenkten die US-Soldaten die Sonderschüler persönlich und stellten einen namhaften Betrag zur Verfügung.

Bataillone weitergeben können. Damit soll eine Straffung und möglicherweise auch Kürzung der Mob-Übungen dieser Ba-taillone erreicht werden.

Erfolgreich verlaufen sind nach Angaben des Befehlshabers die Truppenversuche im Wehr-bereich V, Reservisten der Panzertruppe auf dem Kampf-panzer M 48 als Panzerjäger im Territorialheer einzusetzen.

Der M 48 wird gegenwärtig beim Feldheer durch den LEOPARD ersetzt. Die Trup-penversuche mit der aktiven Panzerjägerkompanie 500 und der Panzerjägerkompanie 510 (Geräteeinheit) sollten u. a. auch zeigen, ob durch den Einsatz der freierwählenden M 48 die Anschaffung neuer Pan-zer für das Territorialheer ein-gespart werden kann.

Bei den Versuchen zeigte es sich, daß die im Grundwehr-dienst erworbenen taktischen und technischen Kenntnisse schnell wieder aktiviert werden können. Es erwies sich, daß keine Schwierigkeiten bestehen, frühere Soldaten der Panzer-truppe mit der Kampfweise der Panzerjäger vertraut zu ma-chen, und daß in Süddeutsch-land genügend Reservisten zur Verfügung stehen, mit denen diese Ausbildung fortgesetzt werden kann. Die logistischen Probleme seien auch im Hin-blick auf künftig zu bildende weitere Geräteeinheiten zu be-wältigen, erklärte der Befehls-haber. Er betonte, daß das po-sitive Ergebnis des Truppen-versuchs nicht zuletzt das Ver-dienst der Soldaten aller Dienstgrade beider Panzerjä-gerkompanien war.

Verbandsbereich V

Landesgruppe Baden Württemberg

Landesebene

16./17. 3.:	AKRU-Seminar		Sigmaringen
25. 4.:	Tunesien-Einsatz in Verbindung mit Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge		
22./23. 6.:	Landesdelegiertentag im Rahmen eines Wehrpolitischen Seminars	ei-	Stuttgart
7.19. 9.:	Militärpatrouille Landesauscheidung		Karlsruhe

noch geplante Vorhaben:

- AKRO-Seminar, voraussichtlich Frühjahr 1974
- 3-4 Tagungen des Frühjahrsremiums der Landesgruppe
- 4 Dienstbesprechungen und Schulung der KreisOrgLeiter
- 1-2 RK-Vorsitzenden-Seminare

Bezirksebene

2.-3.3.:	Winterkampausbildung der BzG Freiburg		Fahl
16./17. 3.:	Wehrpolitisches Seminar für Amtsträger und Gäste der BzG Karlsruhe		Bad Herrenalb
19.-21. 4.:	Intern. Reservistenwettkämpfe der BzG Stuttgart		Böblingen
10./11. 5.:	Seminar der BzG Stuttgart		Ebnisee
11./12. 5.:	Wehrpolitisches Seminar der BzG Engen Freiburg		Pfullendorf Freiburg
Anfang Juli:	Biwak der BzG Tübingen		
13./14. 7.:	Militärpatrouille-Ausscheidung, zugl. Arbeitstagung der BzG Freiburg		
Anfang Okt.:	Seminar der BzG Tübingen		Empfingen Gündlingen Harpoldingen
9./10. 11.:	RK-Leiter-Lehrgang der BzG Freiburg		
23./26. 10.:	Wehrpolitisches Seminar der BzG Freiburg		
16./17. 11.:	Seminar der BzG Stuttgart		Ebnisee Gündlingen
22./23. 1 1.:	RK-Leiter-Lehrgang der BzG Freiburg		

Kreisebene

12. 1.:	Schießveranstaltung je Großkreis mittlerer Oberrhein / unterer Neckar-Ost / unterer Neckar-West / Nordschwarzwald		Walldürn
9./10. 3.:	Wehrpolitisches Seminar der KrG Hochrhein		KrG Hochrhein
23. 3.:	Auswahlschießen in Immendingen um Wanderpreis Kdr VBK 53		KrG Schwarzwald
6. 4.:	Wehrpolitisches Seminar für Mitglieder und Gäste unterer Neckar/Krs. Ost		Bödighheim
4. 5.:	Soldaten-Sportwettkampf		
11. 5.:	Schießveranstaltung mittlerer Oberrhein / unterer Neckar-Ost / unterer Neckar-West / Nordschwarzwald		Neureuth
11./12. 5.:	Militärpatrouille mit Kreis-Biwak der KrG Schwarzwald-Baar-Heuberg		
18./19. 5.:	Wehrpolitisches Seminar der Schwarzwald-Baar-Heuberg	KrG	Walldürn-Heide
18./19. 5.:	Int. Militär- und Volksmarsch mit 10-Jahresfeier unterer Neckar-Ost		
22./23. 6.:	7. Klettgau-Marsch der KrG Hochrhein		
21. 7.:	Kreistreffen mit Waffenschau anlässlich der 1200-Jahr-Feier		Schefflenz
7./8. 9.:	Militärischer Vergleichskampf 1974 Teilnahme von franz. und amerik. Mannschaften		Calw
9. 11.:	Wehrpolitisches Seminar der Nordschwarzwald	KrG	Wildberg, Stadthalle
9. 11.:	ABC-Ausbildung der KrG südl. Oberrhein		Herbolzheim
16. 11.:	Wehrpolitisches Seminar der KrG unterer Neckar-West	un-	Ober-Hainbrunn
29. '30. 11.:	Wehrpolitisches Seminar der KrG Schwarzwald-Baar-Heuberg		
7. 12.:	Wehrpolitisches Seminar der KrG mittlerer Oberrhein	mitt-	Karlsruhe
7. 12.:	Schießen KrG südl. Oberrhein	und	Achern

Landesgruppe Saarland / Kreisebene

Fortsetzung von Seite 8

6. 4.:	Orientierungsmarsch der KrG Saarland-Ost		Saar- Niederlinxweiler
4. 5.:	Militärpatrouille der KrG Saarland-Ost		Landweiler-Reden
25. 5.:	Orientierungsmarsch der KrG Saarland-Ost		Saar- Stenweiler
25. 5.:	Kreispokalschießen der KrG Saarland-Süd		Oberbexbach
17. 8.:	Orientierungsmarsch der KrG Saarland-Ost		Saar- Furschweiler
31. 8.:	Kreispokalschießen der KrG Saarland-West		Lebach
31. 8.:	Kreispokalschießen der KrG Saarland-Ost		
15. 9.:	Ein Dorf marschiert mit Reservisten	Holz	
28. 9.:	KrG Saarland-Süd, RK-Holz		
28. 9.:	Orientierungsmarsch der KrG Saarland-Ost		Oberthal
12. 10.:	Orientierungsfahrt der KrG Saarland-West		Wardgassen
19. 10.:	Militärpatrouille der KrG Saarland-Ost		Neunkirchen
16. 11.:	Orientierungsmarsch der KrG Saarland-West		Raum Saarlouis/Wallerfang
16. 11.:	Freundschaftsschießen mit Franzosen der KrG Saarland-Ost		St. Wendel

(Die Veranstaltungstermine der Landesgruppe Bayern auf Kreisebene für das III. und IV. Quartal 1974 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor -

Verbandsbereich VI

Landesgruppe Bayern

Landesebene

16.-17. 1.:	Arbeits- und Informationstagung des erw. Landesvorstandes (einschl. Krs- OrgLeiter)		München
22.-25. 1.:	Schulungsseminar für Sachbearbeiter in den KrGSt (L)		München
24.-28. 6.:	Schulungsseminar für KrsOrgLeiter und Sachbearbeiter		Ingolstadt
14.-15.6.:	Arbeits- und Informationstagung erw. Landesvorstandes		München
1. Hälfte Juli:	Militärpatrouille; Ausscheidungswettkämpfe auf Landesebene		
26.-27. 10.:	Arbeits- und Informationstagung erw. Landesvorstandes		Regensburg
2.-6.12.:	Schulungsseminar für KreisOrgLeiter		Ingolstadt

Bezirksebene

2.3.3.:	Oberbayerische Reservisten-Ski-Meisterschaften		Ruhpolding
16. 2.:	Bezirks-Vorstandssitzung der BzG Mittelfranken		Ansbach
2.3.:	Schwäbischer Ski-Wettkampf für Reservisten der BzG Schwaben	Re-	Füssen
9.3.:	Arbeitstagung für RK-Vorsitzende BzG Oberbayern	der	München
16.3.:	Arbeits- und Informationstagung BzG Oberfranken	der	Bayreuth
30.3.:	Arbeitstagung für RK-Vorsitzende BzG Mittelfranken	der	Nürnberg
6.4.:	Militärpatrouille; Ausscheidungswettkämpfe der BzG Oberfranken		Bayreuth
20. 4.:	Wehrpolitische Arbeits- und Informationstagung, BzG Oberbayern		
4. 5.:	Bezirksseminar für RK-Vorsitzende der BzG Unterfranken		Würzburg
11.5.:	Bezirksdelegierten-Versammlung der BzG Oberbayern		München
8.6.:	Bezirks-Delegiertenversammlung der BzG Schwaben		Kaufbeuren
26. 5.:	Reservistentag der BzG Unterfranken		Rottershausen
25.-26.6.:	Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf der BzG Oberbayern		Neuburg/Donau
8.-9. 6.:	Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf der BzG Niederbayern		Deggendorf
18.-19.5.:	Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf der BzG Schwaben		Kempten
22. 6.:	Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf der BzG Mittelfranken		Roth
22. 6.:	Gold-Pokal-Turnier, Bezirksmeisterschaft der BzG Niederbayern		Regen
15.5.:	Wehrpolitisches Seminar der BzG Oberfranken		Bayreuth
22.6.:	Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf der BzG Oberpfalz		Regensburg
6. 7.:	Bezirks-Vorstandssitzung der BzG Niederbayern		Rothenburg
3.-4. 8.:	Militärpatrouille; Lehrgang der BzG Niederbayern		Bogen
September:	Vergleichsschießen Schwäbischer Reservisten		
21.-22.9.:	Militärpatrouille; Mittelpunktveranstaltung, Pokalverteidigung der BzG Mittelfranken		Steigerwald
14. 9.:	Bezirkssportfest der BzG Unterfranken		Hammelburg
14.-15. 9.:	Niederbayerischer Reservistentag		Röhrbach
12. 10.:	Bezirksschießen der BzG Unterfranken		Hammelburg
12.-13. 10.:	Militärpatrouille; Lehrgang der BzG Niederbayern		Pöcking
Oktober:	Tagung der BzG Niederbayern		
Ende Oktober/ Anfang Nov.:	Arbeits- und Informationstagung für Amtsträger aus der BzG Schwaben		
9. 11.:	Bezirksseminar für RK-Vorsitzende der BzG Mittelfranken		Ansbach
9.11.:	Arbeitstagung für RK-Vorsitzende der BzG Oberfranken		Bayreuth

Kreisebene

26. 1.:	Arbeitstagung für RK-Leiter KrG Oberpfalz-Nord		Weiden
Februar:	Arbeitstagung für RK-Leiter, KrG Oberfranken-West		
2. 2.:	Arbeitstagung für RK-Leiter, KrG Oberpfalz-Süd	Regensburg	
16. 2.:	Arbeitstagung für RK-Vorsitzende, KrG München		München
2. 3.:	Arbeitstagung für RK-Vorsitzende, KrG Landshut		Rusel
16. 3.:	Arbeitstagung für RK-Vorsitzende, KrG Deggendorf		
Mitte März/ Anfang April:	Kreis-Delegierten-Versammlungen in den KrG Augsburg, Donauwörth, Kempten/Kaufbeuren		
23. 3.:	Kreis-Delegierten-Versammlung, KrG München		München
März:	Marschveranstaltung der KrG Oberfranken-West als Vorbereitung für den SAGA-Marsch		
6.-7. 4.:	Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf KrG München		München
20. 4.:	Kreis-Vorstandssitzung KrG Ansbach		Gunzenhausen
11.5.:	Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf KrG Oberpfalz-Nord		Weiden
11. 5.:	Patenschaftsübernahme PzBtl 303 der BzG Mittelfranken		Heidenhelm
11. 5.:	Militärpatrouille, Schwanenberg-Marsch, KrG Würzburg		Kitzingen
25.-26. 5.:	Militärpatrouille; Ausscheidungswettkampf KrG Oberpfalz-Süd		Oberhinkofen
22. 6.:	Militärpatrouille; Steigerwald-Marsch, KrG Schweinfurt		Gerolshofen

Die Basis

meradschaftlichen Zusammenhalt und den zahlreichen Aktivitäten der gutgeführten RK. Bei den Neuwahlen erhielten bewährte Kräfte erneut das Vertrauen: Kurt Kanz als Vorsitzender wird unterstützt von Helmut Müller, Dionys Seufert und Heribert Hopfenmüller. Im Mai 1974 wird in Rotterdam ein großer Reservistentag durchgeführt.

Ein veranstaltungsreiches Jahr schloß die RK Münnerstadt mit den Neuwahlen ab. Unter Vorsitzendem Wilhelm Babatz ist die RK erheblich nach vorn gekommen und entwickelte zahlreiche Initiativen. Die Neuwahlen brachten eine weitere Verjüngung. Herbert Voß wurde Vorsitzender, den Heinrich Kruse, Heinz-Josef Schmitz und Heinrich Wachtel unterstützen.

Zufrieden zeigte sich RK-Vorsitzender Walter Erhard bei der Jahresbilanz der **RK Großwenkheim**. Neben militärischer Weiterbildung und Kameradschaftspflege waren Grenzlandfahrt, Schießwettbewerb, unterhaltende und weiterbildende Vortragsabende Anlaß zu dem guten Zusammenhalt.

Zu einer Redaktionskonferenz kam der Pressestab der **VdRBw-Landesgruppe Baden-Württemberg** beim AG 51 IMMELMANN in Bremgarten zusammen; sie wurde von KKpt d. R. Rolf Schuh - Chefredakteur der Reservistenzeitung AKTIV geleitet. Gastgeber war Kommodore Oberst Fritz Schade, der die Räumlichkeiten und Personal zur Verfügung stellte. Oberstleutnant d. R. Ulmer, Vorsitzender **LG Baden-Württemberg**, und Oberstleutnant d. R. Wilhelm Pulsten Vorsitzender der BzGrp Freiburg, nahmen an der Redaktionskonferenz teil, während der Presseoffizier vom AG 51 die Gäste betreute und alle Teilnehmer informierte. Die Zusammenarbeit zwischen dem Reservistenverband und dem AG 51 wurde auf diese Weise erneut dokumentiert.

Oberstleutnant Gallmann vom VBK 53 (Freiburg), Konsul Dettingen ein Stabsoffizier der 3. Franz. Division, Dekan Schmutz aus Staufen und Vertreter der Freiburger Traditionsverbände gehörten zu den Ehrengästen. Die Schweizer Armee schickte eine Abordnung aus Rheinfelden; aus der Garnison Müllheim und Freiburg kamen Kameraden

der französischen Streitkräfte. Hauptmann Schmidt erläuterte bei der Besichtigung Aufgaben und Gliederung des Geschwaders, das Waffensystem der RF-4E PHANTOM sowie Einsatzgrundsätze, während der Presseoffizier des Geschwaders bei der Führung den Link-Trainer und die Bildauswertung erklärte.

Der Vorsitzende der **RK Epfenbach**, Hans-Jörg Treibel, hatte zu einem Vortragsabend eingeladen, bei dem Oberstleutnant Roos (Mosbach) über »Ursachen und Folgen des Nahost-Konfliktes« sprach und seine Ausführungen mit Lichtbildern aus Israel ergänzte.

Anschließend wurde zu einer Spendenaktion zugunsten der hungernden Menschen in Äthiopien aufgerufen, die einen ansehnlichen Betrag erbrachte. Orgleiter Weidinger (Mosbach) nahm die Gelegenheit wahr, sich für die gute Zusammenarbeit mit der RK zu bedanken.



Viel Schnee und kalte Füße

machten Reservisten aus Nördlingen, Wertingen, Dillingen und Donauwörth schwer zu schaffen, und einige Spaziergänger wunderten sich, daß diese Freizeit-Soldaten mit Karte und Kompaß ihre Kenntnisse aus der Grundausbildung an einem Sonntag auffrischen. An zwei Wochenenden nahmen die Reservisten in der Donauwörther Alfred-Delp-Kaserne nach der Begrüßung durch Oberstleutnant Kimberger (Kommandeur VKK 612) aber noch andere »Strapazen« auf sich: Unterricht in Erster Hilfe, Innere Führung, Methodik der Ausbildung, Genfer Abkommen, Fernmeldewesen, taktische Zeichen sowie Geländekunde und Waffenausbildung - Lehrgangleiter Olt d. R. Langer und sein »Gehilfe«, Fw d. R. Goldschmidt (beide RK Wertingen), scheuten keine Mühe, »Stoff« zur Aufbereitung für die langen Winterabende anzutragen. Nach einem Scharfschießen und praktischer ABC-Ausbildung sah das Finale einen schriftlichen Test vor. Verdienter Lohn — die Abschlusfeier, bei der 17 Gefreiten der Reserve der »UA-Balken« überreicht werden konnte und allen Helfern — darunter dem HfWRes beim KWEA Donauwörth, HptFw Schmidt — für ihre Arbeit Dank zuteil wurde. Mit dieser Aktion »Reservisten bilden Reservisten aus« beschritt das VKK 612 einen Weg, der zur Nachahmung empfohlen werden kann

Vierzig Reservisten aus **Eberbach, Eppingen, Mannheim, Neckargemünd, Kirrlach, Kronau, Walldorf und Wiesloch**

fanden sich auf dem Pistolenstand der Wieslocher Schützengesellschaft von 1901 e.V. zu einem Wettkampf ein. Oberstleutnant d. R. Ludwig G. Becker (Ziegelhausen) führte die Aufsicht als leitender Offizier. Jeder der vierzig Teilnehmer gab nach dem »knock-out«-System zehn Kleinkaliberschüsse mit dem Scheibenrevolver auf 25 Meter ab. Die fünfzehn besten Schützen schossen anschließend je 6 Schuß mit großkalibrigen Schwarzpulver-Revolvern. Die Sieger: 1. StUffz d. R. Deuringer (RK Walldorf); 2. Uffz d. R. Schrupf (RK Kronau); 3. Gefr d. R. Kinzig (RK Kronau).

Die Sicherungskompanie 5422 des VKK 542, **Pforzheim**, sammelte bei ihrem Kameradschaftsabend nach einer Gefechtsübung im Kreis Freudenstadt, die unter harten Witterungsbedingungen durchgeführt wurde und jedem Reservisten das Letzte abverlangte, für die »Aktion Sorgenkind« einen Betrag von 431,10 Mark.

Auch das sollte interessieren

Orden

Belgrad - Der Vorsitzende Rat der Reserveoffiziere Kroatiens hat vorgeschlagen, einen »Marschall-Tito-Orden« zu stiften. Er soll nach einer Meldung aus Zagreb nur solchen Personen verliehen werden, die sich »um den Fortbestand der Revolution und um Erfolge bei der sozialistischen Entwicklung des Landes« verdient gemacht haben. Wie verlautet, sollen auch Reservisten mit diesem Orden ausgezeichnet werden, wenn sie sich ständig an Übungen zur umfassenden Landesverteidigung beteiligen.

Spiel

San Antonio — »Spielend« sollen Reservisten der US-Army künftig töten lernen. Nach einer Mitteilung des Heeres vereinigte eine neue Übungsmethode Realität und Spieltrieb. In der in Fort Sam Houston in Texas veröffentlichten Manöver-Anweisung heißt es dazu lapidar: »Peng! Du bist tot durch die Nummer!«

Bei diesem »Spiel« werden die Reservisten in den Staaten Texas, Arkansas, Louisiana und Oklahoma in »Angreifer« und Verteidiger eingeteilt. Während die erste Gruppe Zielfernrohre auf ihre M 16-Gewehre montiert, versieht die zweite ihre Stahlhelme runderum mit Nummern, die mit bloßem Auge etwa aus 30 Metern Entfernung zu lesen, durch das Zielfernrohr dagegen aus 200 Metern auszumachen sind. Hat ein Angreifer den Kopf des Gegners im Fadenkreuz, so daß er ihn erschießen könnte, gibt er die Nummer über Sprechfunk durch; der Verteidiger gilt dann als liquidiert.

»Die Größe der Nummern und die Reichweite der Zielfernrohre sind so ausgewählt worden, weil sie den verschiedenen realistischen Tötungs-Entfernungen entsprechen, und zwar unter Berücksichtigung von Zielen verschiedener Geschwindigkeit, Schußweite, Tarnung sowie des Überraschungseffektes«, heißt es dazu in der Heeres-Mitteilung.

Letzte Beiträge für 3/74:

(an 53 Bonn, Bannauer Str. 31)

Dienstag, 12.2.1974

Redaktion;
Gerhard von Jutrczenki